



## *Nachruf*

### **Dipl.-Ing. Werner Wingenfeld**

15.05.1953 – 07.08.2019

Anlässlich der Akademieversammlung 2005 in Magdeburg wurde Werner Wingenfeld in die DASL berufen. Er hat in seinen 23 Jahren Akademieangehörigkeit viel für die Landesgruppe NRW geleistet, insbesondere für unseren Berufsstand, und wir danken ihm mit diesem Nachruf.

Nach dem Abitur nahm er das Architekturstudium an der RWTH Aachen mit dem Studienschwerpunkt Städtebau auf und schloss es 1981 ab. Einer seiner Lehrer war unser Akademiemitglied Prof. Gerhard Curdes.

Aus familiären Gründen musste er nach seiner Diplomprüfung Aufgaben in der elterlichen Firma „Lebensmittel Wingenfeld AG“ aufnehmen. Das erste Käsehaus von Köln aus dem Jahre 1876 leitete er zwei Jahre lang als Geschäftsführer. Anschließend kehrte er zum Städtebau zurück und begann 1983 das Städtebaureferendariat in Hessen. Nach erfolgreichem Abschluss fand er seine erste Stellung bei der Stadt Frankfurt am Main im Amt für Stadtplanung und Kommunalentwicklung. Es folgten mit ähnlichen Aufgaben, aber bereits als Planungsamtsleiter, die Städte Eschborn und Oberursel.

2002 wurde er zum Leiter des Planungsamtes der Europastadt Aachen berufen und hatte in dieser Funktion ein großes Bündel an Zuständigkeiten zu steuern, zu koordinieren und politisch zu vertreten. Aber in dieser Rolle konnte er in sein geliebtes Rheinland und zu seinem Studienort zurückkehren. Projekte, die mit seinem Namen verbunden waren, sind das Aachener Mobilitätskonzept und die Umsetzung der Euroregionale 2008. Er liebte auch in Aachen die Aufgaben für den Denkmalschutz und die Denkmalspflege in dieser historischen Stadt.

2008 wurde er zum Planungsdezernenten und Stadtbaurat der Stadt Bonn gewählt. So konnte er die Tradition der DASL-Stadtbauräte (Dipl.-Ing. Gerd Nieke und Dipl.-Ing. Sigurd Trommer) in der Stadtentwicklung von Bonn ideenreich fortsetzen. Besonders erwähnenswert in seiner Bonner Zeit sind der Masterplan für die Weiterentwicklung der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn und die regionale Zusammenarbeit in Zusammenhang mit der Gründung der Region Bonn/Köln. Er war auch Mitglied des Vereins zur Förderung von Städtebau und Landesplanung in NRW e. V., eine Einrichtung der DASL NRW. Ein Vereinszweck ist die berufliche Bildung mit ihrem Postgraduiertenwettbewerb. Für einen dieser Wettbewerbe stellte er die Aufgabenstellung zur Verfügung und engagierte sich für uns in dem Verfahren mit großem persönlichen Engagement: „Ermeikeilkaserne Bonn – Konversion und Integration eines unbekanntes Ortes“. Das Ergebnis hatte großen Erfolg bei Politik und Verwaltung.



Im August 2015 kehrte er in seine Studienstadt Aachen zurück. Der Rat der Kaiserstadt hatte ihn zum Dezernenten für Planung und Bau gewählt. In seiner Amtszeit wurden viele wichtige planerische Weichen für die Stadtentwicklung gestellt, u. a. beim Mammutprojekt der Aufstellung des Flächennutzungsplans, bei der RWTH-Campusentwicklung Melaten sowie bei der vorbereitenden Planung für einen weiteren Campus, den Campus West. Im Dezember 2018 ist Werner Wingefeld von der Stadt Aachen in den Ruhestand verabschiedet worden. Gesundheitliche Probleme zwangen den kreativen Stadtplaner, früher als vorgesehen aus dem Amt auszuscheiden. Für die DASL war er in seiner gesamten Amtszeit in der Vorbereitungsgruppe der Jahrestagung 2019 in Aachen mit dem Thema „Die Europäische Stadt zwischen Internationalisierung und Eigenart im Beneluxjahr NRW 2019“ eingebunden und hat wesentlich zu ihrem großen Erfolg beigetragen. Den Festabend in der Aula Carolina, einem kirchlichen Bauwerk des 13. Jahrhunderts, durchzuführen und diese Räumlichkeit zu gewinnen, wäre ohne ihn nicht gelungen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Jahrestagung wird das historische Gebäude mit seiner festlichen Ausstrahlung und der flammenden Rede des luxemburgischen Außenministers Jean Asselborn für ein modernes, starkes, vielfältiges und geeintes Europa dauerhaft in guter Erinnerung bleiben.

Die Presseerklärung der Stadt Aachen anlässlich des Todes von Werner Wingefeld beschreibt das Wesen und die fachliche Kompetenz voll zutreffend: „Werner Wingefeld war ein herausragender Mensch, dem die Stadt Aachen viel zu verdanken hat. Wingefeld habe auch in aufgeregten Zeiten stets den richtigen Ton getroffen. Er sei bei Kollegen und Bürgern beliebt gewesen und sei von den beruflichen Partnern und Politikern geschätzt worden. Unzählige Debatten und wegweisende Entscheidungsprozesse hat er als angesehener Stadtplaner maßgeblich zur Entwicklung unserer Stadt beigetragen“, sagte Marcel Philipp, Oberbürgermeister der Stadt Aachen.

*Prof. Dr. Martina Oldengott  
Klaus Fehlemann*

*Vorstand der DASL-Landesgruppe Nordrhein-Westfalen*